

[4662.] **Theodor Thomas** in Leipzig sucht:  
1 Schiller's Räuber. Erste Originalausgabe.

[4663.] Die **Matth. Nieger'sche** Buchbldg. in München sucht u. bittet um Offerte:  
1 Heinrich, Handbuch d. deutschen Reichsgeschichte. 2. Aufl. v. Pölig. (Leipzig, Weidmann. 1819. 3 1/2.)

[4664.] **Henry S. Cohen** in Bonn suchen unter vorheriger Preisangabe:  
2 Wagener, Corpus juris metallic.  
1 Locré, discussions.  
1 Merlin, répertoire.

[4665.] **G. S. Mangelsdorf** in Memel sucht billig:  
1 Bertuch's Bilderbuch. cplt.

[4666.] **Sallmayer & Co.** in Wien suchen unter vorheriger Preisangabe:  
1 Lepelletier de St. Targeau. Insectes hyménoptères.  
1 Humboldt, W., Aesthetische Versuche. 1. Band. Braunschweig, 1799.

[4667.] **J. J. Bohné** in Cassel sucht billig:  
1 Sailer, über Erziehung f. Erzieher. 2 Bde.  
1 Zeller, Lehren der Erfahrung. 3 Bde.

[4668.] Die **Köfling'sche** Buchh. in Leipzig sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:  
1 Prätorius, Mich., Syntagma musicum. 1. u. 3. Bd.  
1 Gehler, physikal. Wörterbuch. VI. Bd. II. Abth. VII. 1. 2. VIII. Bd.  
1 Dingler, polytechn. Journal 1849 u. folg.  
1 Savigny, System d. heutig. römisch. Rechts. 9 Bde., incl. Registerbd.

[4669.] Die **Kogler'sche** Buchh. in Siegen sucht:  
1 Weisbach, Lehrb. d. Maschinen-Mechanik. 1. Thl. (Fehlt beim Verleger.)  
1 Engel, Bergbau. (ca. 1800 erschienen.)

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[4670.] Ich bitte um Rücksendung von:  
**Gräff, Handb. d. Preuß. Bergrechts.**  
Obgleich nur sehr mäßig versandt, ist die ganze Auflage in à Cond.-Bestellungen vom Leipziger Lager wegverlangt. Ich bitte dringend um Rücksendung der unnütz lagernden Ex., damit ich wenigstens die festen Bestellungen liefern kann.  
**G. W. Aderholz** in Breslau.

[4671.] **Schleunigst zurück**  
alle disponirten und auf neue Rechnung à Cond. bezogenen Exemplare von:

**Varatenus, Palmgarten,**  
herausgegeben von **Wollersheim,**  
da mein Vorrath gänzlich vergriffen ist, und ich später keine Remittenden davon acceptiren kann.  
Eöln, den 11. April 1855.

**J. V. Bachem.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[4672.] **Gehilfen-Gesuch.**  
Für eine Verlags- und Sortimentshandlung einer preussischen großen Seestadt wird ein noch jüngerer Gehilfe gesucht, der sofort eintreten könnte. Anträge nimmt Herr Ign. Jackowig in Leipzig entgegen.

[4673.] **Offene Stelle.**  
Ich suche für meine neu zu begründende **Musikalien-Handlung und Leihanstalt** einen zuverlässigen, musikalisch tüchtig gebildeten, jüngern Gehilfen, der gewandt im Umgange mit dem Publicum, die Einrichtung und Leitung der Anstalt zu führen im Stande ist, weshalb ich nur auf ganz besonders Empfohlene reflectiren kann, deren Offerten ich mir franco direct pr. Post erbitte.

Nürnberg, 13. April 1855.  
**Wilhelm Schmid.**

[4674.] **Offene Stelle in meiner Leihbibliothek.**  
Durch ein Mißverständnis ist die Stelle in meiner Leihbibliothek noch unbesetzt.

Ich wiederhole, daß ich vor Allem einen praktischen, gelernten Leihbibliothekar suche, der durch literarische Kenntnisse der modernen belletristischen Literatur sich auszeichnet, und dieselben im gewandten Verkehr mit dem Publicum an den Mann zu bringen versteht. Die Stellung ist eine ganz selbstständige; sofortiger Eintritt ist notwendig, und sehe ich namentlich auf einen längeren Aufenthalt.

Die Bibliothek ist getrennt von der Buchhandlung, und der Bibliothekar hat die alleinige Besorgung derselben.

Das Salair ist 500 fl. C. = M., außerdem ein entsprechendes Weihnachtsgeschenk, und erhöhe ich ersteres gern, wenn es die Umstände gestatten.

Offerten erbitte direct franco.  
Pesth, 10. April 1855.  
**Robert Lampel.**

[4675.] **Offene Stelle.**  
Für ein ausgedehntes Antiquarium in der Schweiz wird sofort ein gewandter und solider Gehilfe gesucht.

Von dem Aspiranten wird verlangt, daß derselbe selbstständig zu arbeiten verstehe, im Taxiren und Catalogisiren bewandert sei, überhaupt mit den erforderlichen Kenntnissen versehen, für die im Antiquarhandel vorkommenden Geschäfte die nöthige Routine besitze.

Reflectanten wollen, unter Beifügung der Gehaltsforderung, wie auch, ob dieselben der französischen Sprache ganz oder theilweise kundig, an Herrn Carl Gräfe, Buchhandlung in Leipzig, die Adresse also bald „zur Weiterbeförderung an Chiffre C.“ abrichten.

[4676.] **Stelle-Gesuch.**  
Ein junger Mann, der seit 10 Jahren in den geachtetsten Sort.- und Verlagsbuchhandlungen thätig war, eine coulante Hand schreibt

und in den letzten Jahren die Geschäfte in einer Verlagsbuchhandlung selbstständig besorgte, sucht ein anderweitiges passendes Engagement. Derselbe correspondirt geläufig französisch und englisch, und wird Herr Franz Wagner in Leipzig gest. Offerten sub Lit. H. R. zu befördern die Güte haben.

[4677.] **Stelle-Gesuch.**  
Für einen jungen Mann von gefälligem Neufnern, der bei mir seine 4jährige Lehrzeit bestanden und überdies noch 1 Jahr als Gehilfe bei mir war, suche ich zu Ostern in einer lebhaften Sortimentshandlung eine Stelle. Ich kann denselben aus voller Ueberzeugung als gewandten, zuverlässigen Arbeiter, als gebildeten und durchaus soliden jungen Mann bestens empfehlen. — Auf gest. Anfragen bin ich zu jeder weiteren Auskunft erbötig.  
**B. Wittneven Sohn** in Coesfeld.

## Vermischte Anzeigen.

[4678.] **Leipziger Bücherauction.**  
Die Versteigerung der Kränner-Bearzi'schen Bibliotheken beginnt heute über 8 Tage, Montag, den 23. April; — die Versteigerung der vom Consul Schmidt hinterlassenen ethnographischen Gegenstände, Bücher, Musikalien &c. dagegen Montag, den 30. April.  
**E. D. Weigel** in Leipzig.

[4679.] Wiederholt machen wir die Herren Verleger Süd-Deutschlands darauf aufmerksam, daß wir von Ostern 1855 an in Frankfurt a/M. keinen Commissionair mehr halten und uns ihre Zusendungen über Leipzig erbitten. Wo unsere Firma noch nicht auf der Leipziger Auslieferungsliste stehen sollte, ersuchen wir, dieselbe darauf setzen zu wollen.  
Coblenz, im März 1855.  
**J. Hölcher, Sortiment,**  
**J. Hölcher, Verlag.**

[4680.] **Zur Zahlungsliste!**  
Wir verbitten uns auch in diesem Jahr jedweden Uebertrag und erwarten **vollständige und pünktliche** Zahlung des uns zukommenden Saldos in der Oster-Messe.  
Disponenden haben wir diesmal unbedingt verweigern müssen und sehen deren Remission da, wo sie dennoch gestellt sind, bis zur Messe bestimmt entgegen.  
Berlin, Anfang April 1855.  
**Ernst S. Korn.**

[4681.] **Zur gefälligen Notiz für die Herren Verleger.**  
Von guten wissenschaftlichen philologischen Werken bitte mir für die Folge 1 Ex. à Cond. nach Erscheinen sogleich zusenden zu wollen.  
Mainz, d. 10. April 1855.  
**Friedrich Schott.**

[4682.] **Zur Completirung einer Leihbibliothek** ersuche ich die Herren Verleger um Einsendung ihrer Verzeichnisse,  
**im Preise herabgesetzter Bücher.**  
Leipzig, den 11. April 1855.  
**Franz Wagner.**